

## **Schriftliche Kleine Anfrage**

**der Abgeordneten Karin Prien, Dennis Gladiator, Franziska Grunwaldt,  
Jörg Hamann, Philipp Heißner und Michael Westenberger (CDU) vom 04.10.16**

### **und Antwort des Senats**

**Betr.: „Flüchtlingsmonitoring“ – Wie ist die Situation Ende September 2016?**

*Derzeit kommen immer noch „Flüchtlinge im weitesten Sinne“ nach Hamburg. Deshalb ist es notwendig, regelmäßig die wichtigsten Kennzahlen zu diesem Thema abzufragen.*

*Wir fragen den Senat:*

Zum Zeitpunkt der Beantwortung der Fragen lagen die Monatsstatistiken für September 2016 vom Ausländerzentralregister (AZR) und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) noch nicht vor.

Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen wie folgt:

#### *Grundsätzliches*

- 1. Wie viele Flüchtlinge aus welchen Herkunftsländern und mit welchem aufenthaltsrechtlichen Status gab es mit Stand Ende September 2016 in Hamburg? Bitte auch die Herkunftsländer der ausreisepflichtigen Flüchtlinge mit und ohne Duldung darstellen. Bei wie vielen davon besteht Unterbringungsbedarf?*

Siehe Vorbemerkung.

- 2. Wie viele Personen aus welchen Herkunftsländern kamen im September 2016 neu nach Hamburg? Wie viele dieser Personen aus welchen Herkunftsländern verblieben in Hamburg? Bitte nicht auf die Internetseite [www.hamburg.de](http://www.hamburg.de) verweisen, sondern an dieser Stelle beantworten, da die Länderaufschlüsselung auf der Internetseite nur jeweils den vergangenen Monat behandelt und somit nicht zu Dokumentationszwecken dient.*

Im September 2016 suchten 857 Menschen in Hamburg Schutz. 368 Personen wurden unter anderem nach den §§ 45, 46 Asylgesetz (AsylG) und § 15a Aufenthaltsgesetz (AufenthG) Hamburg zugewiesen. Die Hauptherkunftsländer der Personen, für die eine Verteilungsentscheidung getroffen wurde, sind der folgenden Übersicht zu entnehmen:

<b>Herkunftsstaat</b>	<b>Verteilungsentscheidungen gesamt</b>	<b>davon Hamburg zu- gewiesen</b>
Afghanistan	133	77
Syrien	89	57
Albanien	55	37
Irak	66	36
Eritrea	90	29

<b>Herkunftsstaat</b>	<b>Verteilungsentscheidungen gesamt</b>	<b>davon Hamburg zu- gewiesen</b>
Iran	85	24
Mazedonien (ehem. jugosl. Rep.)	44	24
Russische Föderation	29	14
Serbien	16	9
Somalia	34	8

3. *Wie viele Personen aus welchen Herkunftsländern stellten im September 2016 in Hamburg einen Asylantrag?*

Siehe Vorbemerkung.

4. *Wie viele sogenannte Duldungsantragsteller (siehe Drs. 21/4919) wurden Hamburg im September 2016 zugewiesen, aus welchen Herkunftsländern kamen sie, wie viele erhielten davon eine Duldung, auf welcher rechtlichen Grundlage wurde diese gewährt und für wie lange jeweils?*

Insgesamt verblieben im September 2016 22 sogenannte Duldungsantragsteller in Hamburg. Die Herkunftsländer sind der folgenden Übersicht zu entnehmen:

<b>Herkunftsländer</b>	<b>Personen</b>
Ghana	10
Ägypten	4
Russische Föderation	2
Vietnam	1
Guinea	1
Algerien	1
Ecuador	1
Serbien	1
Kuba	1

Alle Personen erhielten eine Duldung gemäß § 60a Absatz 2 Satz 1 Aufenthaltsgesetz für die Dauer von vier Wochen.

5. *Wie viele Asylverfahren Hamburger Antragsteller wurden im September 2016 mit welchem Ergebnis beschieden?*
6. *Wie war die Gesamtschutzquote im September 2016?*

Siehe Vorbemerkung.

7. *Wie viele Monate betrug die durchschnittliche Asylverfahrensdauer in Hamburg im September 2016?*

Für September 2016 liegen keine Angaben des BAMF vor. Nach einem Bericht des BAMF (Stand: 12. September 2016) betrug die Verfahrensdauer im August 2016 6,0 Monate.

8. *Wie viele von ihnen sind mit Stand Ende September 2016 minderjährig, wie viele erwachsene Frauen, wie viele erwachsene Männer?*

Siehe Vorbemerkung.

#### *Unterkünfte*

9. *Wie viele Personen waren in den Einrichtungen der Erstaufnahme (EA), der Folgeunterbringung (hier mit Ausweisung Wohnungsloser, wohnberechtigter und nicht wohnberechtigter Zuwanderer) und den Einrichtungen für minderjährige unbegleitete Flüchtlinge untergebracht? Bitte auch nach einzelnen Unterkünften aufschlüsseln.*
10. *Wie viele Plätze gibt es in EA und örU? Bitte nach Standort aufschlüsseln und jeweils Auslastungsquote mit angeben.*

Die Belegungszahlen vom 30. September 2016 mit Buchungsstand vom 5. Oktober 2016 sind den folgenden Tabellen zu entnehmen:

Zu den Erstaufnahmeeinrichtungen:

<b>Standort</b>	<b>Belegung</b>
Albert-Einstein-Ring	188
Amalie-Sieveking-Krankenhaus	70
Bad Segeberg	151
Behrmanplatz	47
Blomkamp, Graf Baudissin Kaserne	92
Dratelnstraße	683
Fiersberg	100
Flagentwiet	605
Geutensweg	333
Grellkamp	416
Harburger Poststraße	344
Hellmesbergerweg	387
Heselstücken	360
Holstenhofweg	181
Jenfelder Moorpark	298
Karl-Arnold-Ring	155
Kieler Straße	353
Kurdamm	130
Neuland I	315
Neuland II	615
Niendorfer Straße	209
Nostorf/Horst	39
Oktaviostraße	478
Osterrade	319
Papenreye	220
Schmiedekoppel	333
Schnackenburgallee	1.065
Schwarzenbergstraße (inkl. AKH)	386
Vogt-Kölln-Straße	372
Wendenstraße (Turnhalle)	110
Wiesendamm (Museum)	44
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>9.398</b>

Zum Ankunftszentrum Rahlstedt:

<b>Standort</b>	<b>Belegung</b>
Bargkoppelstieg (Zentrale Erstaufnahme)	245
Bargkoppelweg 66a (Zentrale Erstaufnahme)	36

Zu den Soll-Kapazitäten siehe die nach Bezirken aufgegliederte Darstellung unter <http://www.hamburg.de/fluechtlinge-unterbringung-standorte/> (Stand: 14.09.2016) und Drs. 21/4940 sowie Drs. 21/4943. Zu den Standorten der öffentlich-rechtlichen Folgeunterbringung siehe Anlage 1. Die aktuelle Belegung ist dabei von den technisch belegbaren Plätzen abhängig, die Einrichtungen befinden sich zum Teil noch im Belegungsaufbau.

Für die unbegleiteten minderjährigen Ausländer siehe Anlage 2.

11. *Wie viele Wohnungen in welchen Wohnanlagen (siehe beispielsweise Grandweg/An der Lohbek) hat f & w fördern und wohnen AöR für derzeit wie viele Flüchtlinge insgesamt angemietet?*

Siehe Drs. 21/5812.

12. *Wie viele Plätze befinden sich wo in Zelten, in ehemaligen Baumärkten und anderen Gewerbehallen? Wie viele Männer, Frauen und Kinder sind dort jeweils untergebracht?*

Die Belegungszahlen vom 30. September 2016 in ehemaligen Baumärkten und anderen Gewerbehallen (Buchungsstand 30. September 2016) sind den nachfolgenden Übersichten zu entnehmen:

<b>Ankunftszentrum/Zentrale Erstaufnahme*</b>				
	<b>Männer</b>	<b>Frauen</b>	<b>Kinder</b>	<b>gesamt</b>
Bargkoppelstieg (Zentrale Erstaufnahme)	86	65	72	223
Bargkoppelweg 66a (Zentrale Erstaufnahme)	18	4	19	41

\* Bei der Zentralen Erstaufnahme handelt es sich lediglich um eine kurzfristige Unterbringung vor Verlegung in eine Erstaufnahmeeinrichtung.

<b>Baumarkt/Gewerbehallen</b>				
	<b>Männer</b>	<b>Frauen</b>	<b>Kinder</b>	<b>gesamt</b>
Geutensweg	143	75	118	336
Hellmesbergerweg	155	95	142	392
Kieler Straße	156	88	117	361
Neuland II	299	136	193	628
Osterrade	173	54	93	320

13. *Wie viele Flüchtlinge waren im September 2016 jeweils wo in Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen oder anderen Bundesländern (bitte benennen) untergebracht?*

Siehe Antwort zu 10.

14. *Wie viele Bewohner von EA in Hamburg waren im September 2016 bereits über den gesetzlich genehmigten Zeitraum von sechs Monaten hinaus dort untergebracht? Wie viele davon stammen aus sicheren Herkunftsstaaten?*

Nach einer Auswertung vom 30. September 2016 waren 7.643 Personen bereits über sechs Monate in einer Erstaufnahmeeinrichtung untergebracht, darunter 297 Personen aus sicheren Herkunftsländern.

Personen aus sicheren Herkunftsländern erhalten eine Wohnverpflichtung gemäß § 47 Absatz 1a Asylgesetz und sind auch über den Zeitraum von sechs Monaten verpflichtet, in einer Erstaufnahmeeinrichtung zu wohnen bis über den Asylantrag entschieden wurde.

15. *Wie viele Personen erhielten im September 2016 Leistungen nach AsylbLG?*

Eine Auswertung ist nur bis zum 31. August 2016 möglich:

Monat	Anzahl Pers. § 3 AsylbLG	Anzahl Pers. § 2 AsylbLG	Anzahl Pers. Gesamt
Aug. 16	16.769	4.960	21.729

Quelle: Datawarehouse, Geschäftsstatistik

16. *Wie viele Personen mit Aufenthaltserlaubnis, Niederlassungserlaubnis und zuerkannter Flüchtlingseigenschaft befinden sich derzeit noch in EA?*

Siehe Drs. 21/4030.

17. *Zu-/Abfluss Erst- und Folgeunterkünfte: Wie viele Personen zogen im September neu in eine EA, wie viele zogen aus, wie viele siedelten in Folgeunterkünfte um und wie viele zogen hier wieder aus? Wie viele wurden neu in regulären Wohnungen untergebracht?*

Nach Auswertung von f & w wurden 473 Personen im September 2016 in Erstaufnahmeeinrichtungen (EA) aufgenommen. 643 Personen verließen im gleichen Zeitraum die EA, davon wechselten 269 Personen in eine öffentlich-rechtliche Unterbrin-

gung (örU), 35 in privaten Wohnraum, 54 nach außerhalb Hamburgs; zehn Personen verließen die EA aus sonstigen Anlässen, 208 sind unbekannt verzogen. Zwei Personen wechselten darüber hinaus in die Außenstelle Nostorf/Horst, 65 Personen in die Außenstelle Bad Segeberg.

Im September 2016 sind 340 Personen in die öffentlich-rechtliche Folgeunterbringung (örU) eingezogen, verlassen haben die örU im September 2016 insgesamt 316 Personen. Eine qualitative Auswertung, wohin diese Personen die örU im Einzelnen verlassen haben, liegt derzeit noch nicht vor.

f & w sind Auszüge in Wohnraum nur dann bekannt, wenn sie ihnen durch die fortziehenden Bewohner mitgeteilt werden. f & w hat demzufolge nur bei 144 Personen Informationen darüber, dass sie mit Wohnraum versorgt worden sind.

Im Bereich der Erstaufnahme und Erstversorgung für unbegleitete minderjährige Ausländer sind im September 2016 98 Personen neu aufgenommen worden. Im selben Monat haben insgesamt 142 unbegleitete minderjährige Ausländer die Erstaufnahme und Erstversorgung wieder verlassen:

- 42 unbegleitete minderjährige Ausländer wechselten in eine Folgeeinrichtung im Rahmen einer Hilfe zur Erziehung.
- Bei sechs unbegleiteten minderjährigen Ausländern wurde nachträglich die Zuständigkeit eines anderen Bundeslandes festgestellt.
- In 29 Fällen erfolgte eine Feststellung der Volljährigkeit.
- 17 unbegleitete minderjährige Ausländer haben sich mit unbekanntem Ziel entfernt.
- Zwei unbegleitete minderjährige Ausländer sind zu Verwandten gezogen.
- In einem Fall ist ein unbegleiteter minderjähriger Ausländer nach dem Gastfamilienprogramm in eine Familie gezogen.
- Ein minderjähriger Ausländer befindet sich in Haft.
- In 44 Fällen wurde eine Verteilung nach § 42 b SGB VIII vollzogen.

*18. Welche neuen Unterkünfte für wie viele Flüchtlinge wurden in die Prüfung genommen, fertiggestellt, in Betrieb genommen oder wieder geschlossen? Bitte nicht auf [www.hamburg.de](http://www.hamburg.de) verweisen.*

Im September 2016 wurde folgende Unterkunft eröffnet:

Bezirk	Bezeichnung	Soll-Kapazität	Einrichtungstyp
Wandsbek	Sieker Landstraße 61	270	Öffentlich-rechtliche Folgeunterbringung

Zu den Belegungszahlen siehe Antwort zu 9.

Im September 2016 wurden keine Unterkünfte geschlossen.

Die in Planung befindlichen Unterkünfte sind der Standortkarte auf <http://www.hamburg.de/fluechtlingsunterkuenfte/> zu entnehmen. Für darüber hinausgehende Planungen sind die bezirklichen Abstimmungen noch nicht abgeschlossen beziehungsweise Anhörungen nach § 28 Bezirksverwaltungsgesetz noch nicht durchgeführt.

Im Bereich der Erstaufnahme und Erstversorgung für unbegleitete minderjährige Ausländer wurden im September keine neuen Einrichtungen eröffnet. Die Einrichtungen Erstversorgung 5 in der Flughafenstraße 89 mit 25 Plätzen und die Erstversorgung für Mädchen und junge Frauen in der Hohen Liedt 67 mit 30 Plätzen wurden geschlossen.

*19. Welche Flächen oder Gebäude wurden im Zeitraum 01.09.2016 bis 30.09.2016 geprüft, aber für nicht geeignet befunden?*

Folgende Flächen wurden im September 2016 für die Standorte der öffentlich-rechtlichen Folgeunterbringung geprüft und als nicht geeignet bewertet:

Bezirk	Bezeichnung
Bergedorf	Neuengammer Hausdeich hinter 537
Eimsbüttel	Oldesloer Strasse 156
Eimsbüttel	Jaarsmoor/Redingskamp
Harburg	Buxtehuder Straße 76-80
Harburg	Plaggenhieb
Hamburg-Mitte	Stillhorner Weg 42
Wandsbek	Lohe (Flurstück 1787)
Wandsbek	Meiendorfer Straße 222
Wandsbek	Wandsbeker Chaussee 220
Wandsbek	Wellingsbüttler Weg 25, 25a, 27

Im Bereich der Erstaufnahme und Erstversorgung für unbegleitete minderjährige Ausländer gibt es derzeit keinen Bedarf an weiteren Immobilien beziehungsweise Standorten. Insofern finden auch keine Eignungsprüfungen statt.

*Minderjährige unbegleitete Flüchtlinge*

20. *Wie viele minderjährige unbegleitete Flüchtlinge aus welchen Herkunftsländern kamen im September 2016 neu nach Hamburg?*

Siehe Antwort zu 17. Zu den Herkunftsländern siehe Tabelle.

Herkunftsland	m	w	gesamt
Eritrea	27	8	35
Somalia	8	4	12
Marokko	10	0	10
Afghanistan	9	0	9
Gambia	6	2	8
Ägypten	5	0	5
Albanien	4	0	4
Algerien	3	0	3
Sudan	2	0	2
Äthiopien	2	0	2
Guinea	2	0	2
Mali	1	0	1
Äquatorialguinea	0	1	1
Vietnam	0	1	1
Nigeria	1	0	1
Burkina-Faso	1	0	1
Irak	1	0	1
Gesamt	82	16	98

21. *Wie viele minderjährige unbegleitete Flüchtlinge aus welchen Herkunftsländern gab es mit Stand Ende September 2016 in Hamburg? Wo und in welcher Form werden sie jeweils betreut? Wurden im September 2016 Ermittlungsverfahren gegen minderjährige unbegleitete Flüchtlinge eingeleitet?*

Am Stichtag 30. September 2016 lebten 1.127 unbegleitete minderjährige Ausländer in Hamburg. 704 wurden im Rahmen der Erstversorgung, 423 in einer Folgeunterbringung im Rahmen einer Hilfe zur Erziehung betreut. Im Übrigen siehe Anlage 2.

Darüber hinaus lebten zum Stichtag weitere 977 unbegleitet und minderjährig eingereiste Ausländer als Volljährige in Hilfen für junge Volljährige nach dem SGB VIII in Hamburg.

*Rückführungen/Ausreisen*

22.

a) *Wie viele ausreisepflichtige Personen hielten sich im September 2016 in Hamburg auf?*

b) *Wie viele dieser Personen aus welchem Herkunftsland wurden aus welchem Grund geduldet? Bitte die große Gruppe der „sonstigen Gründe“ aufschlüsseln.*

c) *Wie viele der*

i) *Ausreisepflichtigen,*

ii) *Geduldeten*

*kommen aus sicheren Herkunftsstaaten? Bitte nach Staaten aufschlüsseln.*

Siehe Vorbemerkung.

d) *Wie viele Personen befanden sich im September 2016 in Abschiebungshaft?*

Es befanden sich sieben Personen in Abschiebehaft (§ 62 AufenthG) und drei Personen in Vorführhaft<sup>1</sup> (§ 82 Absatz 4 AufenthG).

e) *Wie viele Personen aus Abschiebehaft wurden im September 2016 in jeweils welches Land abgeschoben?*

Es wurden zwei Personen nach Albanien abgeschoben sowie jeweils eine Person in die Niederlande und nach Spanien überstellt.

23. *Wie viele vorbereitete, vollzogene und gescheiterte Rückführungen beziehungsweise Abschiebungen gab es im September 2016? Welche Gründe führten jeweils zum Scheitern?*

Im September 2016 wurden 176 Rückführungen vorbereitet. Davon konnten 121 Rückführungen vollzogen werden (siehe Antwort zu 24.), 55 vorbereitete Rückführungen konnten nicht vollzogen werden. Die Gründe sind der folgenden Übersicht zu entnehmen:

<b>Grund für Nichtvollzug der Rückführung</b>	<b>Zahl der Personen</b>
nicht angetroffen	18
untergetaucht/ohne festen Wohnsitz	16
Widerstand geleistet	1
Sonstige <sup>2</sup>	3
Kirchenasyl	2
Krankheit	2
freiwillig ausgereist (vor Durchführung der Maßnahme)	2
Selbsteintritt durch das BAMF	1
Rechtsmittel	9
Asyl(folge)antrag	1

24. *Wie viele behördlich festgestellte Ausreisen erfolgten im September 2016? Bitte in freiwillige und überwachte Ausreisen untergliedern.*

Die Zahl der behördlich festgestellten Ausreisen ist der folgenden Übersicht zu entnehmen:

<b>Art der Rückführung</b>	<b>Anzahl</b>
Abschiebungen ins Herkunftsland	47
Überstellungen in Drittländer	12
Freiwillige Ausreisen mit Grenzübertrittsbescheinigungen	62
<b>Summe</b>	<b>121</b>

Darüber hinaus gibt es eine unbestimmte Zahl von Personen, die ohne behördliche Kontrolle das Bundesgebiet verlässt.

<sup>1</sup> Die Vorführhaft dient der Sicherstellung der Vorführung von Personen bei ihren (vermutlich) zuständigen Auslandsvertretungen.

<sup>2</sup> Darunter Fälle, in denen Passersatzpapiere nicht rechtzeitig eingetroffen waren oder Unterlagen des BAMF fehlten.

*Flüchtlingsbetreuung*

*25. Aus wie vielen Mitarbeitern beziehungsweise Vollzeitäquivalenten (VZÄ) besteht der „Zentrale Koordinierungsstab Flüchtlinge“?*

Der Zentrale Koordinierungsstab Flüchtlinge bestand am 30. September 2016 aus 89 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (84,905 Vollzeitäquivalenten VZÄ).

*26. Wie viele Mitarbeiter beziehungsweise VZÄ in der Ausländerbehörde waren im September 2016 mit Rückführungen beziehungsweise Abschiebungen befasst?*

Das Referat E 34 (Rückführungen) bestand am 30. September 2016 aus 27 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit 26,98 VZÄ. Dazu kommen fünf zur Unterstützung abgeordnete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit 4,63 VZÄ. Weitere Stellenbesetzungen sind geplant.

Das Referat E 32 (Aufenthalt von Asylbewerbern und Flüchtlingen), das auch für die Vorbereitung der Rückführungen und freiwilligen Ausreisen zuständig ist, umfasste am 30. September 2016 115 Beschäftigte mit 113,56 VZÄ. Zusätzlich waren sechs Personen aus anderen Behörden oder Dienststellen zur Unterstützung in das Referat abgeordnet (5,58 VZÄ).

*27. Wie viele Mitarbeiter beziehungsweise VZÄ der Sozialbehörde und der Innenbehörde beschäftigten sich im September 2016 mit der Unterbringung beziehungsweise Versorgung oder Betreuung von Flüchtlingen?*

Ausschließlich für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge war zum Stichtag 30. September 2016 beim Landesbetrieb Erziehung und Beratung (LEB) Personal im Umfang von 465,39 VZÄ beschäftigt, davon 420,36 VZÄ im Rahmen der Erstaufnahme und Erstversorgung nach § 42 SGB VIII und 45,03 VZÄ im Bereich der Anschlusshilfen in Einrichtungsnach §§ 27 fortfolgende SGB VIII. Die Angaben enthalten alle Berufsgruppen in den Einrichtungen, also auch Sprach- und Kulturmittlung, Leitung und Hauswirtschaft sowie den Fachdienst Flüchtlinge (31,95 VZÄ). Bei den VZÄ ist kein Personal von Einrichtungen der Hilfen zur Erziehung enthalten, welches nicht konzeptionell explizit auf Flüchtlinge ausgerichtet ist oder nicht ausschließlich minderjährige Ausländer betreut.

Darüber hinaus sind in der Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration 50,04 VZÄ mit der Unterbringung beziehungsweise Versorgung oder Betreuung von Flüchtlingen beschäftigt sowie 19,05 VZÄ im Bereich Amtsvormünder. Darüber hinaus sind Beschäftigte im Zentralen Koordinierungsstab Flüchtlinge eingesetzt (siehe Antwort zu 25.).

Neben dem Referat E 32 (siehe Antwort zu 26.) ist in der Behörde für Inneres und Sport auch das Referat E 33 (Zugang und Weiterleitung) für die Betreuung der Flüchtlinge zuständig. Die 140 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (135,50 VZÄ) werden durch 14 abgeordnete Personen aus anderen Behörden oder Dienststellen mit 14,00 VZÄ in ihrer Aufgabenwahrnehmung (Erstregistrierung, asylverfahrensrechtliche Verteilung und leistungsrechtliche Sachbearbeitung) unterstützt.

Darüber hinaus sind Beschäftigte im Zentralen Koordinierungsstab Flüchtlinge eingesetzt (siehe Antwort zu 25.).

*28. Wie viele Mitarbeiter beziehungsweise VZÄ welcher Bezirke beschäftigten sich im September 2016 mit der Unterbringung beziehungsweise Versorgung oder Betreuung von Flüchtlingen?*

Siehe Anlage 3.

*29. In welchen mit der Flüchtlingsverwaltung beauftragten Bereichen wurde aufgrund der zurückgehenden Flüchtlingszahlen im September Personal abgebaut?*

Ein Personalabbau findet aufgrund des weiterhin hohen Arbeitsaufkommens nicht statt. Durch Fluktuationen können sich niedrigere Personalzahlen als im Vormonat ergeben. Im Übrigen siehe Drs. 21/5812.



30. *Wie viel Personal wurde bei den Trägern der Unterkünfte bereits in diesem Jahr reduziert? Bitte nach Monaten aufschlüsseln.*

Nach Auskunft der Betreiber der Erstaufnahmeeinrichtungen f & w fördern und wohnen AöR (f & w), ASB Flüchtlingshilfe Hamburg GmbH (ASB), Arbeiterwohlfahrt (AWO), Malteser Hilfsdienst gemeinnützige GmbH (Maltester) und Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Deutsches Rotes Kreuz Landesverband Hamburg e.V (DRK HH), Kreisverband Hamburg-Harburg e.V. (DRK Harburg) konnte im September eine Personalreduktion von 4,5 VZÄ ermittelt werden.

Im Übrigen siehe Drs. 21/5812.

31. *Wie viele Koordinatoren für die Freiwilligenarbeit waren im September 2016 in welchem Bezirk beschäftigt?*

In Bergedorf ist für diese Aufgabe ein Koordinator mit 1,00 VZÄ beschäftigt. Im Übrigen siehe Drs. 21/3227.

#### *Verfahren*

32. *Wie viele Asylsachen gingen im September 2016 beim Verwaltungsgericht ein? Bitte nach Klagen und Rechtsschutzverfahren unterscheiden. Wie viele Verfahren wurden im September 2016 jeweils erledigt?*

Im September 2016 sind beim Verwaltungsgericht Hamburg 518 Klagen und 104 Rechtsschutzverfahren in Asylsachen eingegangen. Im selben Zeitraum wurden 100 Klagen und 98 Rechtsschutzverfahren erledigt.

33. *Wie viele Asylsachen gingen im September 2016 beim Oberverwaltungsgericht ein?*

Im September 2016 gab es beim Oberverwaltungsgericht keine Neuzugänge in Asylsachen.

34. *Wie viele Monate betrug im 1. Quartal 2016 die durchschnittliche Verfahrensdauer von Klagen und Rechtsschutzverfahren vor dem Verwaltungsgericht sowie Berufungen vor dem Oberverwaltungsgericht in Asylsachen?*

Siehe Drs. 21/5124.

	Soll <sup>1</sup>	Ist	Wohnungslose	ehemals ZEA o. andere Zuwanderer - wohnberechtigt	ehemals ZEA o. andere Zuwanderer – nicht wohnberechtigt
<b>GB Regelangebote</b>					
<b>Altona</b>					
Notkestraße		106	104	0	2
Luruper Hauptstraße		595	0	60	535
Kroonhorst		310	135	63	112
August-Kirch-Straße		465	1	196	268
Holmbrook		206	6	25	175
Pavillonordorf Sieversstücken (inkl. 24 Plätzen in SAGA-Whg.)		658	107	196	355
Holstenkamp		154	38	54	62
Alsenstraße		71	29	4	38
<i>Notkestraße 25 (Im Belegungsaufbau)</i>		556	0	94	462
Sibeliustraße		225	11	56	158
Blomkamp		135	27	27	81
Bahrenfelder Straße		15	0	0	15
Eimsbüttler Straße		129	7	49	73
Grünwaldstraße		17	0	4	13
Waidmannstraße (inkl. 48 Plätzen in SAGA-Whg.)		152	8	30	114
Max-Brauer-Allee		13	0	6	7
Borselstraße (inkl. 27 Plätzen in SAGA-Whg.)		31	0	0	31
<b>Summe</b>		<b>3838</b>	<b>473</b>	<b>864</b>	<b>2501</b>
<b>Harburg</b>					
Neuenfelder Fährdeich		295	0	74	221

<sup>1</sup> Hinsichtlich der Soll-Kapazität wird verwiesen auf die nach Bezirken aufgliederte Darstellung unter <http://www.hamburg.de/fluechtlinge-unterbringung-standorte/> (Stand: 14.09.2016) und Drs. 21/4940 sowie Drs. 21/4943.

	Soll <sup>1</sup>	Ist	Wohnungslose	ehemals ZEA o. andere Zuwanderer - wohnberechtigt	ehemals ZEA o. andere Zuwanderer – nicht wohnberechtigt
Wetterstraße		201	38	26	137
Am Radeland		171	2	29	140
Pavillondorf Lewenwerder		318	2	145	171
Am Aschenland		444	16	48	380
Winsener Straße		272	12	69	191
Cuxhavener Str. 566		176	1	33	142
Moorburger Elbdeich		13	4	3	6
Osterbaum		8	5	0	3
Stader Str. 106a		24	6	0	18
Sinstorfer Weg		20	0	0	20
WS Transit		157	6	20	131
Summe		2099	92	447	1560
<b>Bergedorf</b>					
Achterdwars		155	150	2	3
Ladenbeker Furtweg		186	105	39	42
Brookkehre		406	14	120	272
Pavillondorf Curslack I		581	81	220	280
Curslack II		349	28	92	229
Sandwisch		102	7	27	68
Rahel-Varnhagen-Weg		299	46	117	136
Weidenbaumsweg		211	9	41	161
Sülzbrack		231	0	58	173
Mittlerer Landweg		127	10	50	67
Netteinburg		197	14	61	122
Summe		2844	464	827	1553
<b>Wandsbek_I</b>			0	0	0
Bargtheider Straße		134	127	1	6

	Soll <sup>1</sup>	Ist	Wohnungslose	ehemals ZEA o. andere Zuwanderer - wohnberechtigt	ehemals ZEA o. andere Zuwanderer – nicht wohnberechtigt
Großlohe		161	71	27	63
Sieker Landstraße 11		53	0	1	52
Pavillondorf Waldweg		187	22	55	110
Rahlstedter Straße		118	1	73	44
Farmsen		306	28	88	190
Waldfreiterrig		13	4	1	8
Wandsbek Farmsen		17	0	17	0
Sieker Landstraße 61 (Im Belegungsaufbau)		96	0	4	92
Grunewaldstraße		537	17	83	437
August-Krogmann-Straße (Im Belegungsabbau wg. Schließung)		285	11	30	244
Summe		1907	281	380	1246
<b>Wandsbek_II</b>					
Moosrosenweg		100	0	4	96
Volksdorfer Grenzweg		173	0	46	127
Pavillondorf Steilshooper Allee		228	54	50	124
Pavillondorf Poppenbüttler Weg		305	150	59	96
Litzowstraße		114	11	22	81
Lademannbogen		163	4	55	104
Bahngärten		115	44	16	55
Flughafenstraße		197	37	72	88
Wandsbek Schreyersring		3	0	3	0
Duvenstedter Damm		247	9	143	95
Rodenbeker Straße		373	0	12	361
Walldörferstraße (Im Belegungsaufbau, Umbau Bestandsgebäude)		187	0	56	131
Borstels Ende		82	2	21	59

	Soll <sup>1</sup>	Ist	Wohnungslose	ehemals ZEA o. andere Zuwanderer - wohnberechtigt	ehemals ZEA o. andere Zuwanderer – nicht wohnberechtigt
Kirchhofstwiete		39	3	16	20
Summe		2326	314	575	1437
<b>Mitte_I</b>					
Helmoth-Hübener-Haus (Hütten)		89	87	1	1
Eiffestraße 48		306	7	40	259
Wendenstraße		146	9	41	96
Friesenstraße		463	0	66	397
Hinrichsenstraße		142	26	64	52
SNP Grüner Deich		162	23	34	105
Eiffestraße 398		181	12	22	147
Friesenstraße 22		318	1	32	285
Summe		1807	165	300	1342
<b>Mitte_II</b>					
Billbrook		606	37	180	389
Horner Geest		123	95	10	18
Georg-Wilhelm-Straße		100	10	42	48
Pavillondorf Mattkamp		375	81	95	199
An der Hafenbahn (Unterbelegung auf Grund umfangreicher Sanierung)		213	30	49	134
Billbrookdeich		115	112	2	1
Mitte Mattkamp		45	16	6	23
Am Verringhof		129	1	37	91
SNP Weddestraße		287	18	68	201
Schlenzigstraße		348	0	67	281
Billstieg		637	81	287	269
Summe		2978	481	843	1654

	Soll <sup>1</sup>	Ist	Wohnungslose	ehemals ZEA o. andere Zuwanderer - wohnberechtigt	ehemals ZEA o. andere Zuwanderer – nicht wohnberechtigt
<b>Nord_I</b>					
Hornkamp		85	79	1	5
Langenhorner Chaussee		90	0	32	58
Eschenweg		303	41	99	163
Alsterberg		263	44	82	137
Jugendpark Langenhorn		346	48	40	258
Erdkampsweg		81	3	30	48
Fibigerstraße		222	0	148	74
Kiwittsmoor		568	5	155	408
<b>Summe</b>		<b>1958</b>	<b>220</b>	<b>587</b>	<b>1151</b>
<b>Nord_II</b>					
Freiligrathstraße		204	0	59	145
Holsteinischer Kamp		108	4	24	80
Borsteler Chaussee		96	40	20	36
Hufnerstraße		172	15	34	123
Pavillondorf Tessenowweg		368	121	103	144
Nord Tessenowweg		37	9	5	23
Heinrich-Hertz-Straße		118	0	26	92
Opitzstraße		324	22	189	113
<b>Summe</b>		<b>1427</b>	<b>211</b>	<b>460</b>	<b>756</b>
<b>Eimsbüttel</b>					
Langeloh-Hof		29	29	0	0
Bornmoor		182	180	0	2
Wegenkamp		72	52	4	16
Sophienterrasse		191	0	54	137
Pinneberger Straße		153	9	35	109

	Soll <sup>1</sup>	Ist	Wohnungslose	ehemals ZEA o. andere Zuwanderer - wohnberechtigt	ehemals ZEA o. andere Zuwanderer – nicht wohnberechtigt
Pavillondorf Holsteiner Chaussee		202	188	7	7
Grandweg		227	14	84	129
Eimsbüttel Holsteiner Chaussee		42	37	1	4
Lohkoppelweg		32	0	12	20
Niendorf Markt		96	4	28	64
Hornackredder		17	16	0	1
Summe		1243	529	225	489
<b>Summe Regelangebote</b>		22427	3230	5508	13689
<b>GB Spezialangebote</b>					
Jungerwachsenenprojekt (JEP)		20	20	0	0
UPW Wandsbek					
W863 Elfsaal (WUK)		310	1	170	139
Summe		330	1	170	139
<b>Summe GB Spezialangebote</b>		330	1	170	139
<b>Gesamtsumme örU</b>		22777	3251	5678	13828

Quelle f &amp; w

## Unbegleitete minderjährige Ausländer in Erstversorgungseinrichtungen nach Herkunftsländern und Betreuungsort

Stichtag 30.09.2016, Quelle: LEB

	Afghanistan	Ägypten	Äquatorialguinea	Albanien	Benin	Elfenbeinküste	Eritrea	Gambia	Guinea	Irak	Iran	Mali	Marokko	Pakistan	Palästina	Somalia	Syrien	Ukraine	Vietnam	Gesamtergebnis
Kinder- und Jugendnotdienst	1	2					12	1				1	5			2	1		1	26
KJND - Mädchenhaus			1				4	1								1				7
Erstversorgungseinrichtung 2	12	3		5					2							1	5			28
Erstversorgungseinrichtung 3	12				2		4	1	2								6			27
Erstversorgungseinrichtung 4		3		4									2				2			11
Erstversorgungseinrichtung 6	10						3			1				1			2			17
Erstversorgungseinrichtung 8	26	1			2		14									3	7			53
Erstversorgungseinrichtung 9	9	15								1	2					6	7			40
Erstversorgungseinrichtung 10	10	1			2		2			1							19			35
Erstversorgungseinrichtung 11	33						10										29			72
Erstversorgungseinrichtung 12	5						3										17			25
Erstversorgungseinrichtung 13	6									1						5	10			22



	Afghanistan	Ägypten	Äquatorialguinea	Albanien	Benin	Efrenbeinküste	Eritrea	Gambia	Guinea	Irak	Iran	Mali	Marokko	Pakistan	Palästina	Somalia	Syrien	Ukraine	Vietnam	Gesamtergebnis
Erstversorungs- einrichtung 14	15	3					4			5	1			2	1					31
Erstversorungs- einrichtung 15	24	7					14										9			54
Erstversorungs- einrichtung 16	19					1	3		1							3	8			35
Erstversorungs- einrichtung 18	23	1					11	1	4	1						1	8			50
Erstversorungs- einrichtung A1	53	1		2	1		10		1								16			84
Erstversorungs- einrichtung A4	31						2		1	1					1	5	16			57
Erstversorungs- einrichtung junge Frauen Hohe Liedt	2															1				3
Freie Träger, andere Orte	4	1					4									3	3	1		16
Einrichtungen des LEB	6						1		1								2		1	11
	301	38	1	11	7	1	101	4	12	11	3	1	7	3	2	31	167	1	2	704

**Unbegleitete minderjährige Ausländer in Hilfen zur Erziehung nach Herkunftsländern**  
 Stichtag 30.09.2016, Quelle: JUS-IT

	männlich	weiblich	Summe:
afghanisch	137	22	159
ägyptisch	69	1	70
somalisch	30	15	45
eritreisch	32	21	53
syrisch	44	1	45
guineisch	15	1	16
gambisch	3	2	5
algerisch	3		3
iranisch	2	1	3
irakisch	3	1	4
marokkanisch	1		1
albanisch	2	1	3
malisch	1		1
nigerianisch	2	2	4
beninisch	3		3
russisch		1	1
angolanisch	1	1	2
indisch	1		1
pakistanisch	1		1
mauretanisch	1		1
montenegrinisch		1	1
armenisch	1		1
<b>Summe:</b>	<b>352</b>	<b>71</b>	<b>423</b>

**Unbegleitete minderjährige Ausländer in Hilfen zur Erziehung nach Betreuungsort**  
Stichtag 30.09.2016, Quelle: JUS-IT

Ort / Stadtteil	Hamburg-Mitte	Billstedt	§ 19	§ 30	§ 33	§ 34	§ 35	Summe:
Hamburg			1	2		17	9	29
		Borgfelde					3	3
		Hamm				8	6	14
		Horn		1		5	1	7
		Rothenburgsort		3				3
		St. Georg		1	1	2		4
		St. Pauli					2	2
		Wilhelmsburg		5		6	3	14
	Altona	Altona-Altstadt		1		2	1	4
		Altona-Nord		1		3		4
		Bahrenfeld				3	1	4
		Iserbrook				3	2	5
		Lurup			2	7	2	11
		Osdorf				2		2
		Othmarschen				1		1
		Ottensen		4		6	5	15
		Rissen				1	2	3
		Sternschanze					1	1
	Eimsbüttel	Eidelstedt	1	3		1		5
		Eimsbüttel		1				1
		Lokstedt		4			4	8
		Niendorf		6		8		14

Ort / Stadtteil	§ 19	§ 30	§ 33	§ 34	§ 35	Summe:
Schnelsen		1		12		13
Stellingen		8		2		10
Hamburg-Nord Alsterdorf					1	1
Barmbek-Nord				2	3	5
Barmbek-Süd		6		3	3	12
Dulsberg					2	2
Eppendorf				3	4	7
Fuhlsbüttel				10		10
Groß Borstel				32		32
Langenhorn	2			16	6	24
Ohlsdorf				1		1
Wandsbek Bramfeld				9	9	18
Eilbek				6	1	7
Farmsen-Berne		4				4
Hummelsbüttel	1				1	2
Jenfeld		2			2	4
Lemsahl-Mellingstedt			1			1
Poppenbüttel				7		7
Rahlstedt		4	1	12	1	18
Sasel				3		3
Wandsbek				7	6	13
Wellingsbüttel				1		1
Bergedorf Bergedorf				13		13

Ort / Stadtteil	§ 19	§ 30	§ 33	§ 34	§ 35	Summe:
				4		4
				1		1
Harburg				2		2
		5		5	4	14
				2	1	3
				5	1	6
				3	1	4
				3		3
				6	2	8
Ammersbek				1		1
Halstenbek		2		3		5
Zarnekau				1		1
Wedel					2	2
Wilhelmshaven				1		1
Quickborn				1		1
Dannenberg				1		1
Norderstedt				2		2
Elmshorn				2		2
	5	64	5	257	92	423
	Summe:					

Bezirksamt	Fachamt	Mitarbeiter/ -innen (Anzahl Personen)	VZÄ (Beschäftigungs- volumen)		
HH-Mitte	JA 1 - Asyl	19	17,35	inkl. Leitung	
	JA - KTB	21	17,38	inkl. Leitung	Mischarbeitsplätze, VZÄ bzgl. Flüchtlingen nicht gesondert darzustellen.
	GA 4 – TBC	17	11,29	inkl. Leitung	Mischarbeitsplätze, VZÄ bzgl. Flüchtlingen nicht gesondert darzustellen.
	GA 4 – Röntgen	7	5,55		
	GS - Allg. Sozialhilfe	64	57,43	inkl. Leitung	Mischarbeitsplätze, VZÄ bzgl. Flüchtlingen nicht gesondert darzustellen.
	Verwaltungsaußenstelle Sozialhilfe ZEA				Verlagerung zum 30.06.2016 in die Zuständigkeit der Behörde für Inneres und Sport
Altona	GS		47,80	exkl. Leitung, zuzügl. 1 Stelle aus Eingangsbereich	Hierbei handelt es sich um zusätzlich eingestelltes Personal für die Flüchtlinge; auch andere Mitarbeiter/-innen sind mit der Versorgung der Flüchtlinge beschäftigt; hierbei handelt es sich jedoch um Mischarbeitsplätze: Der Anteil für Flüchtlingsbetreuung ist nicht gesondert darzustellen. Darüber hinaus sind noch diverse Honorarkräfte beschäftigt.
	GA-diverse-	13	11,45	inkl. Leitung	geschätzter Personalanteil im Rahmen von Einheitssachbearbeitung
	JA-FB		4,49	exkl. Leitung	
	JA1- ASD1/1		ca. 1,5		
	JA – ASD 2/3		8,59		
	SR	2	2	inkl. Leitung SR1	
Eimsbüttel <sup>1</sup>	JA3/ASD Asyl	6	5,25	Angebote der Mütterberatung in Flüchtlingsreinrichtungen (Testbetrieb ohne eigene Ressource)	geschätzter Personalanteil im Rahmen von Einheitssachbearbeitung
	GA2	3	0,75	hygienische Überwachung Flüchtlingseinrichtungen; med.-gutachterliche Fragestellungen bei Flüchtlingen	geschätzter Personalanteil im Rahmen von Einheitssachbearbeitung
	GA1/GA3	4	0,75		
	GS	30	26,97		

<sup>1</sup> Im Bezirk Eimsbüttel sind weiterhin 5 Mitarbeiter/-innen mit einem Beschäftigungsvolumen von 1 VZÄ im NWM (Netzwerkmanagement JA) tätig.

Bezirksamt	Fachamt	Mitarbeiter/ -innen (Anzahl Personen)	VZÄ (Beschäftigungs- volumen)		
	SR	2	1,83		
HH-Nord					
Wandsbek	JA2/ASD Asyl	9	7,88	inkl. Leitung	
	SR Flüchtlingsko- ordination	1	1		
	SR im Übrigen GA GS/SDZ				Mischarbeitsplätze, VZÄ bzgl. Flüchtlingen nicht gesondert darzustellen.
Bergedorf	JA/ASD2 Abschnitt umF/Flüchtlin- ge	4	3,46		
	SR Flüchtlingsko- ordination	1	1,00		Mischarbeitsplätze, VZÄ bzgl. Flüchtlingen nicht gesondert darzustellen.
	JA/KTB GS SR im Übrigen GA IS				Mischarbeitsplätze, VZÄ bzgl. Flüchtlingen nicht gesondert darzustellen.
Harburg	GA	32	26,48	inkl. Leitung	Mischarbeitsplätze, VZÄ bzgl. Flüchtlinge nicht gesondert darzustellen.
	GS	62	57,51	inkl. Leitung	Mischarbeitsplätze, VZÄ bzgl. Flüchtlinge nicht gesondert darzustellen.
	JA	88	79,96		Mischarbeitsplätze, VZÄ bzgl. Flüchtlinge nicht gesondert darzustellen.
	JA1 ASD 4	4	3,77	inkl. Leitung	Ausschließliche Befassung mit Zuwanderern.
	SR	2	1,5	inkl. Leitung	Ausschließliche Befassung mit dem Thema Zuwanderung.